

Tag 2 – Handout 6

WENKERBOGEN-APP UND KURRENTSCHRIFT

Im ersten Teil unseres Fortgeschrittenen-Workshops machen Sie sich mit dem Wenkertool vertraut. Sie werden lernen, wie Sie Wenkerbögen öffnen, in diesen navigieren und mit Hilfe des Wenkertools die Kurrentschrift transliterieren können. Am Ende der Einheit steht ein kleiner Rechercheauftrag.

Übungseinheit 1: Wenkerbogen-App: Ein Überblick

Sie lernen die Benutzeroberfläche der Wenkerbogen-App kennen.

<p>Schritt 1: Wenkerbogen-App öffnen</p>	<p>Sie kommen auf verschiedenen Wegen zur Wenkerbogen-App, zum einen über den Direkt-Link: https://apps.dsa.info/wenker/. Zum anderen öffnet sie sich, wenn Sie auf der Seite www.regionalsprache.de unter „Kataloge“ den Wenkerbogen-Katalog auswählen. Sie öffnet sich auch, wenn Sie im SprachGIS recherchieren und hier einen Wenkerbogen öffnen.</p> <p>Geben Sie den Link https://apps.dsa.info/wenker/ ein und navigieren Sie zum Wenkerbogen-Katalog.</p>
<p>Schritt 2: Navigieren im Wenkerbogen-Katalog</p>	<p>Machen Sie sich mit der Oberfläche des Katalogs vertraut. Zoomen Sie in der Karte rein und wieder raus. Schalten Sie die Heatmap-Funktion aus und wieder an. Wählen Sie unterschiedliche Hintergrundkarten aus. Blättern Sie ein paar Seiten im Katalog. Lassen Sie sich nur die bereits transliterierten Bögen anzeigen und ändern die Anzeige wieder zurück auf alle verfügbaren Bögen.</p> <p>Suchen Sie nach den Wenkerbögen aus Altrich, Wittlich, Wengerohr und Gipperath. Welcher Bogen wurde schon transliteriert, welcher nicht? Notieren Sie sich die Bogennummern und machen Sie für einen Bogen die Rückwärtsprobe: Landen Sie beim richtigen Bogen, wenn Sie nach der Bogennummer suchen? Denken Sie daran, dafür den Suchmodus zu „Bogennummer“ oder „Alles“ umzustellen.</p> <p>Geben Sie als Suchbegriff Ihren Geburtsort ein und schauen Sie, ob es hier einen Wenkerbogen gibt. Ist er schon transliteriert?</p>
<p>Schritt 3: Wenkerbogen-Ansicht: Bögen öffnen, navigieren und herunterladen</p>	<p>Öffnen Sie den Wenkerbogen Ihres Geburtsortes und schauen ihn sich genauer an (zoomen). Alternativ öffnen Sie den Wenkerbogen von Marburg. Blättern Sie zwischen den Seiten hin und her und schauen Sie sich die Infos auf der zweiten Seite genauer an. Wird das r mit der Zungenspitze gebildet? Gibt es eine mundartliche Form für den Namen des Schulortes?</p>

	<p>Lassen Sie sich über den Doppelpfeil neben dem Ortsnamen nähere Informationen zum Ort anzeigen.</p> <p>Laden Sie den Bogen herunter, in dem Sie auf das PDF-Symbol klicken.</p>
Schritt 4: Transliterierten Bogen anschauen	<p>Öffnen Sie den Wenkerbogen aus Wittlich und schauen Sie sich die Transliteration und die näheren Informationen zur Transliteration an.</p> <p>Laden Sie die Transliteration einmal als MetaCSV und einmal als CSV herunter. Was ist der Unterschied?</p>

Übungseinheit 2: Wenkerbogen-Editor

Sie lernen, wie man in der Wenkerbogen-App eine Transliteration anlegt.

Schritt 1: Orientierung im Editor	<p>Öffnen Sie den Wenkerbogen von Gipperath und klicken Sie auf „Neue Transliteration“.</p> <p>Es öffnet sich ein Bearbeitungsfeld, in das Sie Ihre Transliteration eingeben können.</p> <p>Machen Sie sich mit den Eingabemöglichkeiten und den FAQs zur Transliteration vertraut.</p> <p>Unter „persönliche Einstellungen“ (ganz oben rechts) können z.B. Sie die Schriftgröße ändern oder Ihren Namen eingeben, wenn Sie möchten, dass Ihr Name in den Metadaten Ihrer Transliteration gespeichert wird.</p>
Schritt 2: Kennenlernen des Kurrent-Alphabets	<p>Machen Sie sich über den Kurrentschrift-Helfer (unten neben den FAQ) mit dem Alphabet der Deutschen Kurrent vertraut. Über die Zeicheneingabe können Sie selbst Text eingeben und sich anzeigen lassen, wie dieser in Kurrent aussehen würde.</p> <p>Versuchen Sie, mithilfe des Kurrentschrift-Helfers Ihren vollen Namen in Kurrentschrift zu schreiben. Überprüfen Sie die Richtigkeit über die Kurrentschrift-Eingabezeile.</p> <p>Geben Sie einzelne Wörter oder Sätze in die Zeicheneingabe ein und versuchen Sie anschließend, diese wieder zu entziffern.</p>

Schritt 3: Übung: Transliterieren	Navigieren Sie mit dem Regler zu Wenkersatz 28. Lassen Sie sich den Satz auf Hochdeutsch in Kurrentschrift anzeigen. Transliterieren Sie den Wenkersatz 28. Nutzen Sie hierfür gerne den Kurrentschrift-Helfer. Vergessen Sie nicht, Ihre Transliteration abzuspeichern!
Schritt 4: Abgleichen	Öffnen Sie die Transliterationen der anderen Teilnehmer:innen. Gibt es Unterschiede zwischen den verschiedenen Transliterationen? Öffnen Sie den Wenkerbogen von Wittlich und schauen Sie sich die Transliteration von Wenkersatz 28 an. Erkennen Sie Unterschiede zwischen Wittlich und Gipperath?

Übungseinheit 3: Recherchewerkzeug: Suche per Umkreissuche und Rechercheauftrag

Sie recherchieren im SprachGIS per Umkreissuche die Varianten von *gebracht* anhand der Wenkerbögen verschiedener Orte.

Schritt 1: Karte öffnen	Laden Sie das SprachGIS neu (Refresh-Button im Browser) und öffnen Sie die Karte WA 507 „(ge)bracht“.
Schritt 2: Umkreissuche	Öffnen Sie das Recherche-Werkzeug für Wenkerbogen (Werkzeuge auswählen > Recherchieren > Wenkerbogen suchen). Starten Sie eine Umkreissuche um Wittlich (Umkreis 20 km, Fadenkreuz aktivieren, Klick auf Ort Wittlich in der Karte).
Schritt 3: Rechercheauftrag	Gehen Sie in die Trefferliste und wählen Sie 4 beliebige Wenkerbögen aus (außer Wittlich). Suchen Sie das Wort <i>gebracht</i> in Satz 37 und ermitteln Sie in den Wenkerbögen im Wenkerbogen-Katalog, welche Formen jeweils notiert wurden. Erstellen Sie eine Excel-/CSV-Tabelle nach dem folgenden Muster, in die Sie Ihre Ergebnisse eintragen:

Dokumentation der Rechercheergebnisse

REDE-GID	Ortsname	Variante	ggf. Bemerkung zur Datenbasis
<i>z.B. 96323</i>	<i>Neidenbach</i>	<i>jbrought</i>	<i>Wenkerbogen 10192</i>